

Mit Seiner Kaiserlichen Majestät Allergnädigst ertheiltem Privilegio.

12tes Stück

R i g a s c h e r A n z e i g e n

von

allerhand dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bekannt gemacht werden.

Montag, den 24. März 1830.

Geld-Cours der vorigen Woche nach dem Durchschnitt: 1 Rubel Silbergeld 364 $\frac{1}{2}$ Kop. B. A. oder 3 Rub. 64 $\frac{1}{2}$ Kop. R. M.

Publikationen.

An sämtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da der Sekond-Lieutenant vom Infanterie-Regimente des General-Feldmarschalls, Herzogs von Wellington, Paszkowitsch, sich selbst in der Kanzlei des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Nikolajewsk und Sewastopol gestellt hat: so gebe ich den obrubricirten resp. Polizeibehörden hiervon Nachricht, damit sie die von mir untern 11. Febr. d. J. demandirte Nachforschung seinetwegen einstellen mögen. Riga, den 19. März 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 2056. George v. Foelkersahm.

Nachdem die Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts vom 24. Februar d. J. sub Nr. 545, enthaltend die Bitte, daß der bisherige Disponent des Gutes Kayenhoff, Carl Schmidt, welcher am 2. vorigen Monats mit dem Werthe von etwa 200 Rbl. S. M. (in welcher letztern Summe ein Pferd aus dem herrschaftlichen Stalle einbegriffen ist) entwichen, ausgemittelt, arretirt und demselben Ordnungsgerichte überliefert, auf seine sämtliche Habe aber, zur Sicherstellung der Forderung der Kayenhoffschen Gutsverwaltung, Beschlag gelegt werde, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: die Erfüllung dieser Unterlegung des Wendenschen Ordnungsgerichts sämtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden mittelst Publikation, wie hiermit geschieht, und mit der Vorschrift aufzugeben, daß dieselben über den Erfolg ihrer nach dem entwichenen Carl Schmidt, dessen Signalement unten nachstehend bezeichnet ist, anzustellenden Nachforschungen binnen sechs Wochen a dato anhero Berichte abstatuen sollen. Signalement des Disponenten Carl Schmidt: Alter: ungefähr 60 Jahre; Größe: ungefähr 2 Arschin 7 Werschok; Statur: breitschultrig; Gesicht: wohlgebildet und einnehmend; Gesichtsfarbe: frisch; Haare: grau. Besondere Kennzeichen: eine bedeutende Bläse und wenig Haare. Seine gewöhnliche Kleidung bestand in einem grauen Ueberrock, einer Kalmückenmütze, Pelzstiefeln, einem Kalmückenpelze mit zerrissenem

streifigem Ueberzuge, über welchem er noch einen Mantel von braunem Kamlot trug. Zur Flucht bediente er sich eines Fuchswallachs von 8 bis 9 Jahren, mit einer kleinen Bläse auf der Stirn. Der gleichfalls entwendete Schlitten war ein neuer, sogenannter Kosaken Schlitten, stark beschlagen und mit einer grau überzogenen Schaafpelzdecke bedeckt. Riga-Schloß, den 20. März 1830.

Regierungs-Rath Baron Brangell.

Nr. 1126.

Sekretair Sievers.

Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar 1) der Moskaischen, daß das Vermögen oder die Erben des verstorbenen Moskaischen Messchanins Wassili Tschari, von welchem eine Summe von 1057 Rbl. 40 Kop. für eine ungerechte Appellation in seiner Schuldforderungssache mit dem wirklichen Geheimrath und Ritter Lopuchin, und die Gelder für 50 Vogen Stempelpapier, beizutreiben sind; 2) der Kalugaschen, daß der desertirte Gemeine vom Kalugaschen innern Garnisonbataillon, Prochor Nowikow, 25 Jahre alt; 3) der Meskaischen, daß der aus der Porschowschen Stadt-Siege entsprungene Arrestant, Suchlowsche Jamschtschik Fedor Alexjew, 60 Jahre alt, welcher eines Diebstahls geständig ist; 4) der Kurskischen, daß die von der Fähnrichsfrau Anna Wassiljewa Schenschin freigelassene Hofsmagd Irina Zwanowa, welche mit einem von dem Kurskischen Gerichtshofe in Civilsachen am 23. December 1798 korroborirten Freibriefe versehen ist und wahnsinnig geworden; 5) der Kiemschen, daß der aus dem Gouvernement Wolhynien gebürtige Lucund Melbok, circa 40 Jahre alt, deutscher Herkunft, welcher unter Wache an das Wassilkowsche Kreisgericht zu senden ist; 6) der Irkutskischen, daß die Kreditoren des Kommandeurs vom Kusnezhischen Invalidenkommando, Majors Krubskij, nämlich der bei der amerikanischen Kompagnie in Kommerz-sachen stehende Kargapolsche Kaufmann Peter Baranow, der Kommissionair jener Kompagnie, Grigori Worobjew, der Irkutskische Messchanin Jegor Esabenia und der Meschinsche Grieche Jegor Asnaschew;

7) der Litthau-Wilnaschen, daß der Graf Hieronimus Strutinski und der Schlachtisch Ignati Brodowski, von denen 74 Rbl. für Stempelpapier beizutreiben und ihnen der Ukas eines Dirigirenden Senats vom 17. December 1828 sub Nr. 3058 zu eröffnen ist; 8) der Militairkanzlei des Donschen Truppenkorps, daß der Hofrath Carl Andrejew Ekster, welchem eine Entscheidung der Militairkanzlei und ein Ukas des Dirigirenden Senats zu eröffnen sind; 9) der Besarabienschen Provinzialregierung, daß der Gouvernem.-Sekretair Esambulow, von welchem die Abcementsgelder für diesen Charakter, 40 Rbl. 9½ Kop., beizutreiben sind, und endlich 10) der Taurischen Gouvernem.-Verwaltung, daß der Schiffer vom Schiffe Themistokles, englischer Unterthan Nikolay Pano, gegen welchen ein Urtheil des Kriminalgerichtshofes zu erfüllen und von ihm die dekretirten Gelder beizutreiben sind, — ausgemittelt werden mögen, der Kisl. Gouvern.-Regierung zum Vortrag gebracht worden, so hat dieselbe verfügt: die Erfüllung dieser Requisitionen sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden mittelst Publikation, wie hiermit geschieht, und mit der Vorschrift aufzugeben, daß dieselben über den Erfolg ihrer in dieser Hinsicht sofort anzustellenden, sorgfältigsten Nachforschungen binnen sechs Wochen a dato anhero Berichte abstatten sollen. Riga-Schloß, den 15. März 1830.

Regierungsrath Baron Wrangell.

Nr. 1084.

Sekretair Sievers.

Die Rigasche Defonomekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche für die Arbeiten der vierten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation bis 450 Kubikfaden Lehm, wohlfeiler als der bisher geforderte Preis von 10 Rubel für jeden Kubikfaden, zu liefern übernehmen wollen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 31. März und 1. April d. J. anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Sekretairs-Gehülfe Maslow.

Ritский Экономический Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, съ благонадежными и достаточными залогами къ поргамъ въ ономъ 31. сего Марша и 1. Апрелья будущаго мѣсяца производимся имѣющимъ, на поставку для работъ 4. Дирекціи Виндавскаго водянато сообщенія до 450 куб. саж. глины, совзятиемъ дешевле объявленныхъ цѣкъ по 10 руб. за каждую куб. саж; каковая поставка и должно быть произведена на кондиціяхъ, кои имѣюшь быть предъявлены на сихъ поргахъ.

Секретаря Помощикъ Масловъ.

Die Rigasche Defonomekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche für die erste Direktion der Windauschen Wasserkommunikation 32 eiserne Wasserbecken, 32 dergleichen Feuerbecken und 16 Blasebälge von kleiner Gattung, wohlfeiler als die bisher geforderten Preise von 9 Rbl. für ein Wasserbecken, 6 Rbl. für ein Feuerbecken und 18 Rbl. B. U.

für einen Blasebalg, zu liefern übernehmen wollen, sich zu den auf den 31. März und 1. April d. J. anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Sekretairs-Gehülfe Maslow.

Ritский Экономический Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, къ поргамъ въ ономъ 31. сего Марша и 1. числь будущаго Апрелья мѣсяцовой производимся имѣющимся, на отдачу поставки для 1. Дирекціи Виндавскаго водянато сообщенія ковшей желѣзныхъ 32, жаровни 16 и мѣховъ малыхъ 16, совзятиемъ дешевле объявленныхъ цѣкъ за ковши по 9 руб., жаровни по 6 руб. и мѣхи по 18 руб. на Ассигнаціи за каждый.

Секретаря Помощикъ Масловъ.

Die Rigasche Defonomekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche für die Arbeiten in der ersten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation 2000 wenig gebrauchte Säcke von Leinwand, wohlfeiler als 60 Kop. R. M. per Stück, zu liefern übernehmen wollen, sich zu den auf den 14. und 15. April d. J. anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Sekretairs-Gehülfe Maslow.

Ritский Экономический Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, къ поргамъ въ ономъ 14. и 15. числь будущаго Апрелья мѣсяца производимся имѣющимся, на поставку для 1. Дирекціи работъ Виндавскаго водянато сообщенія 2000 холщяныхъ мѣшковъ немного поддержанныхъ, совзятиемъ дешевле объявленной по 60 коп. мѣдью за каждый цѣны.

Секретаря Помощикъ Масловъ.

Die Rigasche Defonomekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche für die Arbeiten der dritten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation 205½ Kubikfaden Grant liefern wollen, sich zu den auf den 14., 15. und 16. des fünftigen Aprilmonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Sekretairs-Gehülfe Maslow.

Ritский Экономический Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, съ благонадежными и достаточными залогами, къ поргамъ въ ономъ 14., 15. и 16. числь будущаго Апрелья мѣсяца производимся имѣющимся, на поставку для работъ 3. Дирекціи Виндавскаго водянато сообщенія 205½ кубическихъ сажень хрящю, на кондиціяхъ кои имѣюшь быть предъявленными на сихъ же поргахъ.

Секретаря Помощикъ Масловъ.

Die Rigasche Defonomekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche für die Arbeiten der fünften Direktion der Windauschen Wasserkommunikation bei den Schleusen Nr. 16 und 17 Schmiede-Instrumente, und zwar 6 große und 4 kleine Hammer, 4 große und 4 kleine Zangen, 4 lederne Schürzen, 3 Kapseln von 18 Zoll, 3 von 14 Zoll,

Stemmeisen 3 und Feilen ebenfalls 3, liefern wollen, sich zu den auf den 14., 15. und 16. des künftigen Aprilmonats anberaumten Sorgen bei dieser Komität einzufinden. Sekretairs: Gehülfe Maslow.

Ригскій Экономическій Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, къ торгамъ въ ономъ 14., 15. и 16. числѣ будущаго Апрель мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ 5. Дирекціи Виндавскаго водяннаго сообщения къ шлюзамъ № 16 и 17 кузнечныхъ инструментовъ а именно молотовъ большихъ 6, малыхъ 4, клещей большихъ 4, малыхъ 4, Фаршуконъ кожныхъ 4, капильниковъ въ 18 дюймовъ 3, въ 14 дюйм. 3, насековъ 3, зубиль 3.

Секретаря Помощикъ Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche zu den Arbeiten am Fortkometdamme bis 1000 Kubiffaden Bruchsteine, wohlfeiler als der geforderte Preis von 100 Rbl. W. A. für jeden Kubiffaden, zu liefern übernehmen wollen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 14., 15. und 16. des kommenden Aprilmonats anberaumten Sorgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen zu dieser Lieferung werden vorgelegt werden.

Sekretairs: Gehülfe Maslow.

Ригскій Экономическій Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 14., 15. и 16. числѣ будущаго Апрель мѣсяца производиться имѣющимся, на отдачу поставки для опсипей около Форш-кометской дамбы до 1000 кубическихъ сажень булыжнаго камня, связашемъ мѣше объявленной за оный цѣны по 100 рублей за сажень; каковая поставка и должно быть произведена на кондиціяхъ кои имѣются бытъ предъявлены на сихъ торгахъ.

Секретаря Помощикъ Масловъ.

Zur Versorgung der Truppen an einigen zu den Arbeiten am Windauschen Kanal bestimmten Punkten im Wilnaschen Gouvernement, ist an Proviant erforderlich; Mehl 12,000 und Grütze 1128 Ezerwert. Zur Lieferung dieser Quantität werden, dem Willen des Herrn Oberbefehlshaber der ersten Armee, General-Feldmarschalls Grafen Sacken, gemäß, die Sorge im Wilnaschen Kameralhofe am 1., 2. und 3., und die Veretorge am 14., 15. und 16. des kommenden Aprilmonats abgehalten werden. — Es wird demnach solches hierdurch bekannt gemacht, damit Diejenigen, welche bemeldetes Quantum Proviant zu liefern übernehmen wollen, sich mit zuverlässigen Saloggen zur Sicherstellung der Lieferung und der Vorschussgelber, beim Wilnaschen Kameralhof einfinden mögen, woselbst ihnen auch die Bedingungen und die Termine zur Lieferung werden bekannt gemacht werden. Flecken Sklow, den 10. März 1830.

General-Intendant der ersten Armee, 2
Artillerie-Generallieutenant Piragow.

Для продовольствія войскъ въ нѣкоторыхъ пунктахъ Виленской Губерніи, назначенныхъ для работъ у Виндавскаго канала, потребно провіанта муки около 12,000 чешв. и крупъ около 1128 ч., на поставку сего количества, по волю Г. Главнокомандующаго 1. Армію, Генераль-Фельдмаршала Графа Сакена, имѣются бытъ произведены торги, въ Виленской Казенной Палатѣ. Коимъ назначаются сроки торгамъ 1., 2. и 3. числѣ будущаго Апрель мѣсяца и перешоржкамъ 14., 15. и 16. числѣ погоже мѣсяца. О чемъ объявляется симъ, съ тѣмъ, чшобы желающіе поставивши означенное количество провіанта явились съ благонадежными залогами какъ въ обезпеченіе исправности поставки, такъ и въ обезпеченіе задаточной суммы въ Виленскую Казенную Палату, въ которой будутъ объявлены кондиціи и сроки поставки потребнаго провіанта. М. Шкловъ, 2
Марта 10. дня 1830 года.

Генераль-Интендантъ 1. Арміи, Артиллеріи-Генераль-Лейтенантъ Пиратовъ.

Diejenigen, welche die Instandsetzung des Dammes bei Kleinklüvers und Großkiepenholm zu übernehmen willens sind, haben sich an den diesferhalb auf den 18., 19. und 26. März d. J. anberaumten Sorgterminen, zur mündlichen Verlautbarung ihrer Mindestforderung, so wie früher wegen Durchsicht der Bedingungen und Stellung einer annehmbaren expromissorischen Kaution, bei Einem Löbl. Rigaschen Stadtkassa-Kollegio, Vormittags um 11 Uhr, einzufinden. Riga-Kathhaus, den 17. März 1830.

Желающіе принять на себя исправленіе дамбы у Клейнъ-Кливерсъ- и Гросъ-Кипенгольмъ оспрововъ, имѣющъ явившися въ назначенные къ торгамъ сроки, 18., 19. и 26. Марта сего года, для словеснаго объявленія требуемой ими меньшей цѣны равномерно и прежде для разсмотрѣнія кондиціи и предъставленія надежнаго самодолжническаго поручительства въ Ригскую Городскую Касса-Коллегію до полудни въ 11 часовъ. Въ Ригѣ въ рашушъ, 17. Марта 1830 года.

Da die Pacht der Stadtufer und Bollwerksabgaben vom offenen Wasser 1830 bis dahin 1831 dem Meistbietenden übertragen werden soll, und diesferhalb die Sorgtermine auf den 26. und 27. März und 1. April d. J. anberaumt worden; als haben sich Pachtliebhaber an den vorgemerkten Tagen, zur Verlautbarung ihres

Bots und Ueberbots, so wie früher zur Durchsicht der Pachtbedingungen und Stellung eines annehmbaren expromissorischen Kaventen, ohne welchen Letztern Niemand zum Torge zugelassen werden kann, bei Einem Löblichen Rigaschen Stadt: Kassa: Kollegio, Vormittags 11 Uhr, einzufinden. Riga: Rathhaus, den 21. März 1830. 2

Поелику ошкупъ подашей ошь городскихъ береговъ и больверковъ, счишая съ ошкрышя рѣки Двины въ 1830 году до шогожь времени въ будущемъ 1831 году, имѣешь бышь ошданъ съ публичнаго шорга объявляющему самую высшую цѣну, по чему шорги назначены на 25. и 27. Марша и 1. Апрѣля сего года, шого ради желающе взяшь на себя сей ошкупъ должны явишься въ вышеозначенные дни до полудня въ 11 часовъ въ комнашу засѣданя Ригской Городской Касса-Коллегии, для объявленя цѣны, которую они давашь намѣрены, равно какъ и прежде для разсмошрѣня ошкупныхъ кондицій и предсшавленя надежнаго самодолжническаго поручишеля, безъ коего никшо не можешь бышь къ шоргу допущеннымъ. Въ Ригъ въ рашушь, 21. Марша 1830 года. 2

Es ist ein in einer Einfahrt zurückgelassenes Bauerpferd, nebst Schlitten, eingeliefert worden, und wird demnach der etwanige Eigenthümer desselben hierdurch angewiesen, sich mit seinen Beweisen binnen sechs Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden, widrigenfalls besagtes Pferd, nebst Schlitten, zum Besten des aerarii publici öffentlich verkauft werden soll. Riga, den 13. März 1830. 2

Demnach das Livländische Hofgericht resolvirt hat, die zur Konkursmasse des Herrn Kreisrichters und Ritters Johann Reinhold von Klot gehörigen Güter Puickeln und Eck, ersteres im Rigaschen Kreise und Allendorffschen Kirchspiele und letzteres in demselben Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegen, nebst deren Appertinenzien, vorläufig jedoch mit Ausschluß der Inventarien, in dreien Torgen, am 22., 23. und 24. April d. J., auch in dem etwa erforderlichen Peretorg, am 25. desselben Monats, unter nach-

folgenden Bedingungen allhier zum Meistbot zu stellen:

- 1) daß auf das Gut Puickeln und wiederum auf das Gut Eck besonders in getrennten Summen, obwohl beliebig in jeder gesetzlich allhier geltenden Münzsorte, geboten werde;
- 2) daß der Käufer die gegenwärtigen, gleich wie die etwa künftig auferlegt werdenden Kronsabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs, aus eigenen Mitteln allein, und ohne irgend eine Abrechnung von dem Meistbottsckilling zu verlangen, trage;
- 3) daß die resp. Meistbottsckillinge, nebst den Kronsabgaben, von dem Kauf unfehlbar, und zur Vermeidung des abermaligen Verkaufes für Gefahr des Meistbieters, binnen sechs Wochen vom Tage der Abjudikation, falls nicht — jedoch nur rückfichtlich der Meistbottsckillinge — eine anderweitige Vereinbarung mit der Konkursmasse binnen solcher Frist getroffen würde, allhier baar eingezahlt werde, da alsdann erst, jedoch nur für alleinige Kosten des Meistbieters, die Einweisung des Gekauften geschehen soll;
- 4) daß die Konkursmasse dem Meistbieter keine Eviktion leiste, sondern letzterer das Gekaufte in dem gegenwärtigen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä: oder Repräsentationen aber für eigene Rechnung und Gefahr mit den bisherigen resp. Inhabern der Güter sich auseinander zu setzen habe;
- 5) daß der Zuschlag sofort im dritten Torg, oder in dem darauf folgenden Peretorg, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, erfolgen soll;

als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige Kaufliebhaber in den gesetzten Terminen zu gewöhnlicher Sessionszeit sich allhier bei dem Hofgericht einfinden und Bot und Ueberbot verlaublichen mögen. Signatum im Livländischen Hofgericht auf dem Schlosse zu Riga, den 7. März 1830. 2

Da bei Einem Edlen Landvogteilichen Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zur Debitmasse der ehemaligen Handlung Nies & Komp.

gehörige, auf dem in der zweiten Hanf-Ambarsrenreihe an der Düna, außerhalb dem Karlschore, sub Nr. 19 verzeichneten, 27½ Quadratsfaden enthaltenden Plage befindliche Hanfambare unter folgenden Bedingungen, nämlich:

- 1) daß vor Ertheilung des Zuschlages die Herren Kuratoren der erwähnten Debitmasse über die Annahme des Meistbots gehört werden, und diesermwegen einen Termin von acht Tagen sich vorbehalten,
 - 2) daß Einem Löblichen Rigaschen Stadt-Kassa-Kollegio, in Gemäßheit des bei Ertheilung des Plages sich vorbehaltenen Rechts, das Näherrecht auszuüben, zu stehe, und
 - 3) daß der Meistbieter den bestehenden Bauverordnungen sich zu konformiren, auch den Meistbot binnen sechs Wochen, vom Tage des Zuschlages gerechnet, zu berichtigen, und die Poschlin, so wie die sonstigen Abgaben, von sich aus zu entrichten habe,
- zum Verkauf gestellt werden soll, und der Termin hierzu auf den 26. März dieses Jahres anberaumt worden; so werden Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Tage, Vormittags um 11 Uhr, bei erwähneter Behörde einzufinden und ihren Bot in russischer Münze zu verlautbaren, worauf sodann das fernere Rechtliche hinsichtlich des Zuschlages statuirt werden wird. Riga, Rathhaus, den 6. März 1830. 1

Wenn auf Befehl Einer Erlauchten Kaiserlich Livländischen Gouvernements-Regierung der Beihof des Gutes Festen, Namens Wessershoff, öffentlich zur Arrende ausgebaut und für so lange in Arrende begeben werden soll, als aus demjenigen Theile, welcher der Frau Majorin v. Mandel, geb. v. Scheinvogel, von dem Arrende-Lokario geseglich zusteht, die Anforderung des Rigaschen Salz- und Kornmessers Jakobsohn successiv befriedigt seyn sollte, auch das Landgerichte Terminum zur Verarrendirung auf den 26., 27. und 28. März dieses Jahres dergestalt anberaumt, daß, wenn es verlangt werden sollte, am 29. März annoch ein Peretorg. abgehalten werden dürfte; als haben in dieser Bekanntmachung alle Arrendeliebhaber aufgefordert werden mögen, an genannten Tagen sich

auf dem Gute Festen einzufinden, um daselbst ihren Bot zu verlautbaren und die Arrendebedingungen einzusehen, wohin die expresse Reservation aller der Livl. Kredit-Societät reglements-mäßig hierbei zustehenden und in termino licitationis näher nachzuweisenden Rechte gehört. Wenden, am 24. Februar 1830. 1

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Wenn in den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1829 bei Einem Wohlledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga folgende Testamente publicirt worden sind, und zwar

- 1) Testamentum reciprocum des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Friedrich Daniel Feldschau und dessen Ehegattin Johanna Charlotte Feldschau, geb. Rogge;
 - 2) testamentarische Disposition der weiland verwitweten Frau Christiana Dorothea Proring, geb. Braunschweig;
 - 3) testamentarische Disposition des auf Ebelshoff verstorbenen Haushofmeisters Claude Demange;
- den 6. September:
- 4) Testamentum reciprocum des hiesigen Bürgers und Gutsbesizers Burchard Johann Zuckerbecker und dessen verstorbenen Ehegattin Anna Dorothea Zuckerbecker, geb. v. Huickelhoven;

so wird solches hiermit bekannt gemacht. Publikatum Riga, Rathhaus, den 21. März 1830.

Wenn in den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1829 bei Einem Wohlledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga nachstehende Immobilien öffentlich aufgelassen worden sind, und zwar:

Den 28. August:

- 1) die zur Special-Konkursmasse der geschiedenen Frau Notairin Gerdrutha Helena Dunkers, geb. Kroeger, pfandweise gehörig gewesene, auf Thorensberg, an der Mitauschen Straße, zwischen den Eschenbach- und Seuberlichschen Häusern belegene Besitzlichkeit, sammt den darauf befindlichen, mit den Nummern 51 und 91 versehenen, und bei der vorstädtischen Brandassurationskasse sub Nr. 633 verzeichneten Wohngebäuden und übrigen Ap-

pertinentien: der nachgeliebenen Witwe weiland hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Johann Christoph Schulz, Namens Anna Katharina Schulz, geb. Doff; 2) die zur Konkursmasse des hiesigen Bürgers und Müllermeisters Christoph Gangkow gehörig gewesene, allhier in der Moskauer Vorstadt an der neu-reussischen Gasse sub Polizei-Nr. 164 belegene holländische Windmühle, sammt Wohnhaus und übrigen Appertinentien: der verwitweten Frau Altestin Charlotte Benigna Timm, geb. Klappmeyer;

den 6. September:

- 3) das dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Johann George Pesner und seiner abgeschiedenen Ehefrau Anna Pesner, geb. Vertien, während ihrer Ehe gemeinschaftlich zugehörig gewesene, der kleinen Stadtwaage gegenüber, zwischen den Predigerhäusern der Domskirche, sub Polizei-Nr. 37, und 38 und bei der Brandassurationskasse sub Nr. 337, 338 und 339 verzeichnete Wohnhaus, nebst zwei dazu gehörigen Speichern und allen übrigen Appertinentien, zusammt dem freien Erbgrunde: der obgedachten Anna Pesner, geb. Vertien, zum alleinigen Erb- und eigenthümlichen Besiz; 4) das den unmündigen Kindern des weiland Töpfermeisters Jacob Gottfried Haase, Namens Alexander Wilhelm, Katharina Amalia, Johanna Mathilde, Carl Friedrich und Hans Ludwig, Geschwistern Haase, eigenthümlich zugehörig gewesene, auf Rosenholm sub Nr. 14 und 15 belegene Wohnhaus, sammt Garten und allen Appertinentien: dem Nachlasse weiland hiesigen Kaufmanns Peter Iwanow Schelochowzow; 5) das zur Konkursmasse des weiland Zimmermanns Johann David Thiersch gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der kleinen Schloßgasse unter der Polizei-Nr. 83 belegene, und bei der Brandassurationskasse sub Nr. 903 verzeichnete Wohnhaus, sammt allen Appertinentien: der verwitweten Frau Pastorin Johanna Josephi, geb. Poppo; 6) das dem Böttchermeister Carl Salomon Demasius zugehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Königsstraße sub Polizei-Nr. 240 und 263 belegene und bei der

Brandassurationskasse sub Nr. 591 verzeichnete Wohnhaus, sammt allen Appertinentien: dem Maurergesellen Ernst Alexander Schroeder;

den 13. September:

- 7) das dem weiland Herrn Altermann von Huickelhoven gehörig gewesene, auf Thorensberg an der Bauskeschen Straße sub Polizei-Nr. 40 belegene Wohnhaus, sammt Appertinentien: dem Arbeitsmanne Johann Leep; 8) das dem Arbeitsmanne Johann Leep gehörig gewesene, auf Thorensberg an der Bauskeschen Straße sub Polizei-Nr. 40 belegene Wohnhaus, nebst Gartenplatz und übrigen Appertinentien: dem Elementarlehrer Johann Gottlob Hauswald; 9) das der Witwe weiland Schiffers, 12ter Klasse, Timofey Wassiljew, Namens Ujana Isakowa Wassiljew, gehörig gewesene, außerhalb der St. Petersburger Vorstadt, in der Nähe der rothen Düna, auf Dumtenhoffchem Weidengrunde unter der Polizei-Nr. 34 belegene Wohnhaus, sammt Appertinentien: dem verabschiedeten Soldaten Kondraty Pawlow; 10) das zur Konkursmasse des zur dritten Kaufmannsgilde steuernden Knochenhauermeisters Nicolaus Kleberg gehörig gewesene, im zweiten Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Hülfsgasse, sub Nr. 263 Litt. a belegene, und bei der Brandassurationskasse sub Nr. 1053 verzeichnete Wohnhaus, sammt Scheune, Schlacht- und Rauchhaus, auch Garten und übrigen Appertinentien: dem hiesigen Kaufmanne George Andreas Kleberg; 11) das dem hiesigen Messchanin Jacow Jacowlew Dechterow eigenthümlich zugehörig gewesene, im zweiten Vorstadttheile, ersten Quartier, sub Polizei-Nr. 151 an der Fuhrmanns- und Badstubengasse belegene Wohnhaus, sammt allen Appertinentien: dem Herrn Kollegien-Registrator Friedrich Wilhelm Klaag; 12) das allhier in der Stadt an der Kalkgasse sub Polizei-Nr. 136 und Brandkasse-Nr. 310 belegene Wohnhaus, sammt Appertinentien: der verwitweten Frau Pastorin Maria Elisabeth Huettig, geb. Schroeder; 13) das in der St. Petersburger Vorstadt an der Badstubengasse sub Nr. 257 belegene ehemalige

Koschkullische Wohnhaus, nebst Appertinentien: dem Drechslermeister Heinrich David Rißger; 14) der zur Debitmasse des weiland hiesigen Kaufmanns Arnold Friedrich Wegener gehörig gewesene, in der dritten Festungsdistanz im dritten Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 303 belegene Eiskeller, nebst Wagenhaus und übrigen Appertinentien: den Brauerkompagnie, Verwandtinnen, Geschwistern Anna Agathe und Katharina Magdalena Neudahl; 15) der dem Arbeitsmanne Jochum Tschernowsky gehörig gewesene, unter Ilgezeem, an der Boldeeraaschen Straße, zwischen den Michael Rengit, und Johann Buchholtschen Häusern und Gärten belegene, später bebaute Grund von 295 Quadrat Ruthen und 88 Quadrat Fuß: dem ehemaligen Lootsen Johann Tschauke; 16) das dem ehemaligen Lootsen Johann Tschauke gehörig gewesene, unter Ilgezeem, an der Boldeeraaschen Straße, zwischen den Michael Rengit, und Johann Buchholtschen Häusern und Gärten belegene Wohnhaus, sammt allen und jeden dazu gehörigen Appertinentien: dem Lootsen Andreas Zughaus; 17) das dem hiesigen Messchantin Nikifor Kusmin Alifanow eigenthümlich gehörig gewesene, an der großen Alexandergasse, im dritten Quartier der St. Petersburger Vorstadt, sub Pol.-Nr. 7 belegene und bei der Brandassekurationskasse sub Nr. 189 verzeichnete Wohnhaus, sammt allen und jeden dazu gehörigen Appertinentien: den Erben des weiland Kaufmanns Stepan Anissimow Naumow, namentlich dessen Witwe Marja Nikolajewa Naumow, geb. Kurmanow, und ihren Kindern Marja und Olga Naumow; 18) das zur Debitmasse weiland hiesigen Kaufmanns Arnold Friedrich Wegener gehörig gewesene, jenseits der Düna, im Pinkenhoffschen Kirchspiele, sieben Werst von der Stadt belegene Gut Alt- und Neu-Champêtre, nebst den dazu gehörigen Heuschlägen, Feldern, Viehweiden, Wäldern, Krügen, Gebäuden und Bauerstellen: der Demoiselle Anna Adelsheide Wegener; 19) das zur Debitmasse des weiland hiesigen Kaufmanns Arnold Friedrich Wegener gehörig gewesene, allhier in der

Stadt an der Scheunengasse unter den Pol.-Nr. 187, 188 und 189 belegene, und bei der Brandassekurationskasse sub Nr. 199, 200 und 201 verzeichnete Wohnhaus, sammt Appertinentien, zusammt dem zu diesem Hause zugezogenen vormaligen von Bulmerineqschen, nachmals in ein Wohnhaus umgebauten, bei der Brandassekurationskasse sub Nr. 65 verzeichneten Speicher: der Demoiselle Anna Adelsheide Wegener; 20) das dem Müller Johann Heldt gehörig gewesene, jenseits der Düna im dritten Vorstadttheile, dritten Quartier, hinter der Marienmühle auf Gravenshoffchem Grunde sub Pol.-Nr. 21 belegene Grundstück, „die Robinsons Insel“ genannt, sammt der darauf befindlichen Rossmühle, dem Höfchen, den Nebengebäuden, Feldern, Heuschlägen und allen übrigen Appertinentien: dem Herrn Rathsherrn Carl Böttcher; 21) das dem Architekten E. G. Hoenisch gehörig gewesene, im zweiten Quartier der St. Petersburger Vorstadt, am Wege nach dem Stintsee, neben den St. Jacobs- und den griechischen Gemeinde-Begräbnißplätzen sub Nr. 364 belegene Höfchen, „Zwanowska“ genannt, sammt allen dessen Appertinentien: dem hiesigen Einwohner Kondraty Gavrilow Denissow; 22) der dem hiesigen Bürger und Knochenhauermeister Nicolaus Kleberg senior seither eigenthümlich gehörig gewesene, in der Stadt an der Neustraße sub Pol.-Nr. 61 belegene doppelte Fleischscharren, sammt allen Appertinentien: dem hiesigen Bürger und Knochenhauermeister Nicolaus Kleberg junior; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und haben Diejenigen, welche gegen diese Auflassungen eine An- und Beisprache zu haben vermeinen, sich dieserhalb binnen eines Jahres und Tages a dato des Auftrags bei Einem Wohlbednen Rathe anzugeben. Publikatum Riga, Rathshaus, den 21. März 1830.

Wenn in den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1829 auf nachstehende Immobilien antichretische Pfand- und resp. Pfandcessionskapitalien aufgeschrieben worden sind, und zwar:

Den 6. September:

1) auf das dem Herrn Sekretaire Johann Emanuel Remmert pfandweise zugehörige, allhier

in der Stadt an der Ecke der Herren, und Schwimmstraße, unter der Polizei, Nr. 309 belegene und bei der Brandasssekurationskasse sub Nr. 746 verzeichnete Wohnhaus, nebst Stallgebäuden und allen übrigen Appertinentien: für den hiesigen Kaufmann Johann Thomas Grünberg ein Pfandcessionschilling von 5500 Rbl. S. M.;

den 13. September:

2) auf das der Annette Adelhilde Wegener eigenthümlich zugehörige, derselben a eodem dato öffentlich aufgetragene, sieben Werst von der Stadt Riga, jenseits der Düna im Pinkenhoffischen Kirchspiele belegene Gut Alt- und Neu-Champêtre, nebst den dazu gehöri- gen Heuschlägen, Aeckern, Viehweiden, Fel- dern, Büschen, Wäldern, Krügen, Gebäu- den, Bauerstellen, Gärten und allen übrigen Appertinentien: für den Urrendator Gottlieb Heinrich Krödger 8050 Rbl. S. M.;

so wird solches hiermit bekannt gemacht, und haben Diejenigen, welche gegen diese Pfändun- gen etwas zu Recht beständiges einwenden zu können vermeinen, sich dieserhalb binnen eines Jahres und Tages, a dato der öffentlichen Auf- schreibung, bei Einem Wohlgeden Rath zu melden. Publikatum Riga: Rathhaus, den 21. März 1830.

Wenn in den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1829, und zwar am 13. September 1829, dasjenige antichretische Pfandkapital von 1500 Rbl. S. M., welches am 14. Juni ej. a. auf das dem Herrn Generalkonsul und hiesigen Kaufmann Joh. Chr. Wöhrmann gehörige, an der Ecke der Marstall- und Peitaugasse hieselbst sub Nr. 79 belegene und bei der Brandasssekura- tionskasse sub Nr. 40 verzeichnete Wohnhaus, zusammt dem Hinterhause sub Nr. 151, im- gleichen auf den daselbst sub Nr. 150 belegenen und bei der Brandasssekurationskasse sub Nr. 900 verzeichneten Speicher, für den Herrn Dr. phil. Hüttel öffentlich bewahrt worden, dormalen von dem qu. Speicher, da letzterer dem hiesigen Kaufmann Andreas Seesemann pfandcessions- weise abgetreten worden, wiederum öffentlich abgeschrieben worden ist;

so wird solches hiermit bekannt gemacht, und haben Diejenigen, welche gegen diese Pfand- kapital-Abschreibung etwas zu Recht beständi- ges einwenden zu können vermeinen, sich dieser- halb binnen eines Jahres und Tages, a dato der öffentlichen Abschreibung, bei Einem Wohl- edlen Rathe zu melden. Publikatum Riga: Rathhaus, den 21. März 1830.

Preise von Getraide und andern Waaren in Rubeln Banko-Assignationen.

pr. Last		pr. Eß Meinhant		pr. Eß Eisen		pr. Rbl. S. M.				
—	Roßgen	—	Auschußhanf	—	Lichtentalg, gelb	Wechsel- und Geld-Cours.				
—	Weizen	381 $\frac{1}{2}$	— Pashant	—	— dito weiß	Auf Amsterd. 36 L. n. D.	—	Centes. holl. Gr.	—	—
—	Gerste	—	— Lora	—	Seifentalg	—	—	—	—	—
—	Hafer	—	— Drujaner Hanf	—	Seife	—	—	—	—	—
pr. Loof	gut Weizenm.	12 $\frac{3}{4}$	— Druj. Pashant	—	Formlichte	—	—	—	—	—
—	gebent. Roggenm.	4	— Druj. Lora	—	Gezogene dito	—	—	—	—	—
—	grob dito	—	— Marb. Flachs	108 $\frac{1}{2}$	Wachlichte	—	—	—	—	—
—	Buchweizengröße	—	— dito geschn.	—	Bettfedern	—	—	—	—	—
—	Hafergröße	—	— dito Risten	—	Romänsk. Tabak	—	—	—	—	—
—	Gerstengröße	—	— Druj. Raf. Fl.	98	Reshenscher dito	—	—	—	—	—
—	gute Erbsen	—	— dito geschn.	83 $\frac{1}{2}$. 85 $\frac{1}{4}$	Alter dito	—	—	—	—	—
pr. Ton	n. Säeleimf.	15 $\frac{1}{2}$	— dito Risten	72 $\frac{3}{4}$	Hanföhl	Leinöl	—	—	—	—
—	übergebl. dito	—	— Litt. Raf. Flachs	98	Wachs	—	—	—	—	—
—	Drujan. Leimf.	—	— Besser dito, genannt	—	Pottasche Kr., weiße	—	—	—	—	—
pr. Pud	Butter	18 $\frac{1}{2}$	— Thiesenhau.	—	— dito dito blaue	—	—	—	—	—
—	Hofseu	—	— Badst. Paternoster	—	pr. St. Segeltuch	—	—	—	—	—
1 Faß	Brandwein halb Brand	—	— Hofe Dreiband	87 $\frac{1}{10}$	— Raventuch	—	—	—	—	—
—	am Thor	—	— Etbl. dito	72 $\frac{1}{2}$	— Flämisch Lein	—	—	—	—	—
—	zweidrittel Br.	—	— Flachsbede	—	—	—	—	—	—	—
1 Fuder	Heu von 30 Lpf.	12	—	—	—	—	—	—	—	—

(Mit einer Beilage.)

Beilage zum 12^{ten} Stück der Rigaschen Anzeigen.

Montag, den 24. März 1830.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Demnach bei Einem Wohlledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga die hiesigen Kaufleute James und Edmund von Trompowsky, zur Regulirung ihrer Angelegenheiten und zur gegenseitigen Auseinandersetzung, um ein Proclama ad convocandos creditores, sowohl der frühern Handlung James Trompowsky, als auch der späteren, von ihnen unter der Firma J. & E. Trompowsky & Komp., geführten, und gegenwärtig, nach freundschaftlicher Uebereinkunft, aufgelöseten Handlung nachgesucht, diesem Petito auch deferirt und Impetrantes zum Erhalt der Ausfertigung an Ein Edles Vogteiliches Gericht verwiesen worden; als werden von Einem Edlen Vogteilichen Gerichte Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an die ehemalige Handlung James Trompowsky, so wie an die nunmehr aufgelösete Handlung J. & E. Trompowsky & Komp., Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, desmittelst sub poena praecclusi et perpetui silentii angewiesen, sich mit selbigen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, spätestens bis zum 11. September 1830, entweder in Person, oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte, zu melden, widrigenfalls sie, nach Ablauf dieser Präklusivfrist, nicht weiter mit ihren etwanigen Ansprüchen gehört und admittirt werden sollen. Riga, Rathhaus, den 11. März 1830. 3

Wir Landrichter und Assessoren Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts citiren, heischen und laden hierdurch und Kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proklams zum ersten, andern und dritten Male, mithin allendlich und peremptorie, Alle und Jede, welche an den Nachlaß der weil. Frau Titulair-Räthin Maria Elisabeth v. Fischer, geb. von Flemming, und namentlich an das dazu gehörige, im Wilnaschen Gouvernement und Upißkyschen Kreise belegene Gut Dargian qua creditores et heredes irgend eine gegründete

Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, also und dergestalt edictaliter, daß selbige schuldig und gehalten seyn sollen, mit solchen ihren Ansprüchen binnen einem Jahr und sechs Wochen, von heute ab, allhier entweder persönlich, oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte, sich zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu dokumentiren und das fernere Rechtliche entweder in Person, oder per mandatarium legitimatum et plene instructum, allhier abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf obgedachter peremptorischen Frist der fernere aditus präkludirt und schlechterdings Niemand weiter mit irgend einer Ansprache admittirt werden wird. Wornach sich Jeder, den solches angeht, zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Signatum im Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 18. März 1830. 3

Wir Landrichter und Assessoren Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts citiren, heischen und laden hierdurch und Kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proklams zum ersten, andern und dritten Male, mithin allendlich und peremptorie, Alle und Jede, welche an die Konkurs-Masse des weiland Herrn Hofgerichts-Advokaten Arnoldt Ulrich Trautmann irgend eine gegründete Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, also und dergestalt edictaliter, daß selbige schuldig und gehalten seyn sollen, mit solchen ihren Ansprüchen binnen sechs Monaten, von heute ab, allhier entweder persönlich, oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte, sich zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu dokumentiren und das fernere Rechtliche entweder in Person, oder per mandatarium legitimatum et plene instructum, allhier abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf obgedachter peremptorischen Frist und der derauf noch folgenden beiden Affklamations-Termine von 14 zu 14 Tagen der fernere aditus präkludirt und schlechterdings Niemand weiter mit irgend einer

Ansprache admittirt werden wird. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Signatum im Kaiserl. Rigaschen Landgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 15. März 1830. 3

Wir Landrichter und Assessoren Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts citiren, heischen und laden hierdurch und Kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proklams zum ersten, andern und dritten Male, mithin allendlich und peremptorie, Alle und Jede, welche an den Nachlaß des im Stubbenseeschen Tallas-Krüge verstorbenen Seilergesellen Friedrich Peddert qua creditores ac heredes irgend eine gegründete Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, also und dergestalt edictaliter, daß selbige schuldig und gehalten seyn sollen, mit solchen ihren Ansprüchen binnen einem Jahr und sechs Wochen, von heute ab, allhier entweder persönlich, oder durch rechts gültige Bevollmächtigte, sich zu melden, ihre Anforderungen gehörig zu dokumentiren und das fernere Rechtliche entweder in Person, oder per mandatarium legitimatum et plene instructum, allhier abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf obgedachter peremptorischen Frist der fernere aditus präcludirt und schlechterdings Niemand weiter mit irgend einer Ansprache admittirt werden wird. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Signatum im Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 21. März 1830. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Rußen u., füget Ein Livländisches Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Oberfiskal, Hofrath und Ritter von Cube, qua curator massae et contradictor in concursu creditorum der weiland Frau Kolleg. Rätthin Carolina v. Moller, geb. Sievers, allhier angesucht hat, daß ein Proclama ad concursum creditorum et debitorum genannter Defunctae erlassen werden möge, diesem Ansuchen auch mediante resolutione deferirt worden; als citiret, heischet und ladet das Livl. Hofgericht mittelst dieses Proklams Alle und Jede, welche an das ges

sammte Vermögen der weiland Frau Kollegien Rätthin Carolina von Moller, geb. Sievers, und insbesondere an das dazu gehörige, im Rigaschen Kreise und Burtneckischen Kirchspiele belegene Gut Ballob, ex quocunque titulo vel jure rechtsbegründete Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, als auch die etwanigen Debitoren und Inhaber von Vermögensstücken der verstorbenen Frau Kollegien Rätthin von Moller, geb. von Sievers, und zwar Erstere, die Kreditoren, daß sie binnen der Frist von sechs Monaten a dato hujus Proclamationis, mithin bis zum 22. Mai 1830, und vor Ablauf der gewöhnlichen Affkamationen, mit ihren Forderungen sich allhier beim Hofgericht sub poena praecclusi et perpetui silentii melden; Letztere, die Debitoren und Inhaber von Vermögensstücken, aber, daß sie binnen gleicher Frist ihre etwanigen Schulden und die gemeinschaftlichen Vermögensstücke allhier anzeigen und zur Masse beibringen, widrigenfalls sie sich der auf Verschweigung, oder anderswohin, als an die Konkursmasse, geschehenen Einlieferung, in den Rechten angeordneten Strafen aussetzen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Signatum im Livländischen Hofgericht auf dem Schlosse zu Riga, den 22. November 1829. 2

Wenn Eine Erlauchte Hochverordnete Kaiserlich Livländische Gouvernements Regierung diesem Kaiserlich Wendenschen Landgerichte die Abfassung und Extradition des Lokationsurtheils in der bei Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Walk bis zum Aktenschluß verhandelten Konkursache, betreffend die Verlassenschaft weiland Walkschen Bürgermeisters Carl Jankowsky, übertragen, und das Landgericht nunmehr gesonnen ist, sothanes Klassifikationserkenntniß auszureichen; als werden sämtliche Kreditoren und sonstige Interessenten der Konkursmasse desmitelst aufgefordert, innerhalb vier Wochen a dato bei diesem Kaiserlichen Landgerichte die Anzeige zu machen, wenn sie kein Urtheilsexemplar wünschen sollten, widrigenfalls einem Jeden der resp. Kreditoren oder sonstigen Massen Interessenten, welcher diese Anzeige entweder nicht schon früher, oder in beraumter Frist, bei dem Landgerichte

nicht gemacht haben sollte, ein Urtheilsexemplar ausgereicht, oder wenn er keine Insinuanten oder Mandatarium bei dem Landgerichte in dieser Sache bestellt haben sollte, als wozu ein Jeder hierdurch angewiesen wird, in obiger Frist solche Legitimation zu besorgen, ein Urtheilsexemplar über die Post demselben für seine Gefahr, rücksichts ablaufender Fatalien, zugesandt werden solle. Als wornach sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten. Signatum im Kaiserlichen Landgerichte zu Wenden, den 28. Februar 1830. I

Bekanntmachungen.

Unterzeichneter sieht sich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, wie, laut Entscheidung Einer Hochverordneten Schulkommission der Kaiserlichen Universität Dorpat, die von dieser Universität graduirten Studirenden, Kandidaten, Magister oder Doktoren allerdings nicht von dem Hauslehrer Examen befreit sind: als wodurch die deshalb ergangenen Anfragen erledigt werden. E. E. Napier sky,

Rig. Gouv. Schul-Direktor.

Demnach bei der Oberdirektion der Livländischen Kredit-Societät der Herr dimittirte Garde-Lieutenant Adam Baron von Liesenhäusen auf das im Wendenschen Kreise und Lizenschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Ablesn, und die verwitwete Frau Auguste von Holst, geb. Nicolai, in kuratorischer Assisenz und mit Zustimmung des Herrn Johann Heinrich Filling, als gerichtlich konstituirten Vormunds ihrer unmündigen Tochter Anna Wilhelmina von Holst, auf das im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegene Gut Tegasch mit Brinkenhof, um Darlehne in Pfandbriefen nachgesucht haben: so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit a dato binnen drei Monaten, als so lange die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgefertigt werden können, die resp. Gläubiger sich wegen etwaniger nicht ingrossirter Schulden zu sichern Gelegenheit erhalten. Zu Riga, am 17. März 1830. 3

Zufolge §. 5 der neuen Stiftungs-Statuten Einer löblichen Krämer-Kompagnie, fordere ich hiermit diejenigen Herren Krämer, so wie die

Söhne und Schwiegersöhne von ehemaligen Krämern und Mitgliedern dieser Stiftung, die noch nicht selbst hier Mitglieder sind, es aber zu werden wünschen, und sich den weiteren Paragraphen nach hierzu qualificiren, auf, „mit ihren desfallsigen Gesuchen sich bei mir, oder einem der derzeitigen Herren Mit-Administratoren, schriftlich zu melden.“ Riga, den 20. März 1830. E. F. Bornhaupt, Krämer-Vestermann.

Mit Obrigkeitlicher Bewilligung wird am 20. April d. J., Mittags um 1 Uhr, im Peltischen Hause die Verloosung der zwölf Gewinnste stattfinden, woselbst auch noch Billette zu bekommen sind. Denjenigen resp. Herren aber, welche zu dieser Verloosung Billette genommen, und bis jetzt noch nicht bezahlt haben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß, falls sie bis zum 5. April nicht zahlen, ihre Billette an andere Personen werden verkauft werden.

Съ дозволенія начальства будеть разыгрывашья лотерея въ 12 выигрышей, 20. Апрелья сего года по полудни въ 1 часъ въ домъ Пельца, шамъ же и билеты еще можно получишь. Господамъ взявшимъ на сию лотерею билеты и до сего времени незаплатившимъ, симъ объявляеся, будекъ 5. Апрелья не послѣдуеъ отъ нихъ пламежа, то билеты ихъ будуъ проданы другимъ особамъ.

Es wünscht Jemand ein Gut auf den Zehnten zu übernehmen. Das Nähere in der Packkammer des Herrn Willhoff.

Wir geben uns die Ehre, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß wir in der Kaufstrasse, im Hause des Hrn. Buchbindermeisters Kreuzsch, eine Manufaktur-Waaren-Handlung etablirt haben. Zugleich versichern wir, daß von unserer Seite durch wohlfeile und rechtliche Bedienung unsern gütigen Abnehmern keine Reue erwachsen soll, uns mit ihren Besuchen beehrt zu haben.

Eduard Geveke & Komp.

Sollte Jemand willens seyn, von des weil. General-Superintendenten Sonntags Predigten: Ueber Menschenleben, Christenthum und Umgang

ein Expl. abzustehen, beliebe solches in der Müll. Buchdruckerei anzuzeigen.

Ein armer 15jähriger Knabe, welcher die gehörigen Schulkennnisse in der deutschen und russischen Sprache sich erworben hat, wünscht zum weitem Fortkommen bei Kanzlei-Geschäften oder Advokaten angestellt zu werden, und bittet ganz gehorsamst, hierüber den Fellsinschen Hern Postmeister, Titulairrath und Ritter Gruner, gefälligst zu benachrichtigen. 3

Die Müllersche Leihbibliothek zeigt ihren respektiven Interessenten und allen Musikfreunden hierdurch an, daß der Katalog über die Musikalien-Sammlung erschienen ist, und in dem Lokale derselben ausgegeben wird. 2

Daß ich meine Weinhandlung in der kleinen Münzgasse Nr. 306, welche ich auf Inventarium abgegeben hatte, vom heutigen Tage an wieder selbst übernommen habe, zeige ich hierdurch ergebenst an, und empfehle mich in derselben, wie auch in meinem Keller in der Kaufstraße, mit allen Gattungen Weinen, französischem Essig, engl. Porter u. zu den billigsten Preisen. Riga, den 13. März 1830.

P. A. Sevecke. 1

Demnach bei der Oberdirektion der Livländischen Kredit-Societät Se. Excellenz der Herr General, Adjutant Seiner Kaiserl. Majestät, General, Lieutenant und Ritter Burchard von Richter, und die Frau Oberstlieutenantin Ottilie von Burkhöden, geb. von Eckesparre, in ehelicher Assistentz, ersterer auf die Güter Sigund, im Sungelschen, und Schillingshoff, im Allaschischen Kirchspiele und Rigaschen Kreise belegen, letztere auf das im Wendenschen Kreise und Kirchspiele belegene Gut Weissenstein, um Erhöhung der genannten Gütern bereits ausgeleiteten Darlehne, und der Herr Otto von Wahl auf dessen im Dörptschen Kreise und Kirchspiele belegenes Gut Kawast, um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht haben: so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit a dato binnen drei Monaten, als so lange die nachgesuchten Pfandbriefe nicht ausgefertigt werden können, die resp. Gläubiger sich wegen etwaniger nicht ingrossirter Schulden zu sichern

Gelegenheit erhalten. Zu Riga, am 7. März 1830. 1

Daß Carl Friedrich Brandt schon im Juli 1829 aus meinen Geschäften entlassen worden ist, zeige ich hiermit an.

Apotheker T l i s c h. 1

Zu verarrendiren.

G. D. Zander, Sündenstraße. Ein Landhaus jenseits der Düna, nahe bei der Stadt in einer schönen Gegend belegen, mit einem großen Obst- und Blumengarten, nebst allen Wirthschafts-Bequemlichkeiten, ist zu verkaufen. Nähere Nachweisung ertheilt die Müllersche Buchdruckerei. 3

Der Krushenhoffsche Krug an der Baukschen Straße ist zu verarrendiren. Das Nähere bei Adolph Fehrmann, gegenüber dem Rathskall.

Der Wolmarshoffsche Schloß-Krug bei Wolmar soll verarrendirt werden. Arrendeliebhaber haben sich der Bedingungen wegen bei der Verwaltung des Gutes Wolmarshof bei Wolmar zu melden. 1

Immobilien, die zu verkaufen.

Ein Gut mittlerer Größe, in einer angenehmen Gegend in Kurland belegen, wird unter billigen Bedingungen zum Verkauf ausgeschrieben. Das Nähere erfährt man bei 3

Es wird ein wohlbebautes Gut, circa eine Tagereise von Riga, hart an der Düna in einer angenehmen Gegend und an der Moskauschen Straße belegen, zum Verkauf ausgeschrieben. Nähere Nachweisung und die Bedingungen sind zu erfahren bei den Herren G. Ulmann m. Rambdann und Carl Gustav Engell in Riga. 2

Am 27. März d. J., Vormittags um 11 Uhr, soll das zum Nachlaß weiland Herrn Hofraths Johann Sam. von Wachslager gehörige, unweit dem neuen Zollgebäude in der Kehrwiedergasse belegene Wohnhaus Nr. 143, so wie das im Stadt-Territorio hinter Kopenhalm belegene Höfchen Majorenkruge, oder Brockhausens Gelegenheit genannt, bei Einem Edlen Waisengericht, zur Ausfindung des wahr-

ren Werths, unter den in termino zu verlaublicharen Bedingungen, zum Meistbot gestellt werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird. 1

Въ 27. число Марша мѣсяца сего года, до полудни въ 11 часовъ при шляхетномъ сиротскомъ судѣ выставяшьяся будущъ на продажу съ публичнаго шоргу принадлежащія къ наслѣдству послѣ покойнаго Господина надворнаго Совѣтника Юг. Сам. фонъ Вахслера, домъ состоящій на кере-видеръ-улицѣ близъ новаго таможеннаго строенія подь Но. 143, равномерно и состоящая въ городской области за Коенгольмъ-осшровомъ мыза называемая Маюренъ-корчма или мыза Брокгаузенна, для открьшя настоящей онымъ цѣны, подь объявляемыми въ срокъ кондиціями, о чемъ сямъ объявляешся. 1

Am 27. März d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen bei Einem Edlen Waisengerichte

- 1) das auf Royenholm sub Nr. 5 belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Peter Iwanow Schelochowzow gehörige Wohnhaus, nebst Appertinentien,
- 2) neun, ebendasselbst, unweit dem genannten Wohnhause, belegene Bretterscheunen, zur Ausfindung des wahren Werths, unter den in termino zu verlaublicharen Bedingungen, zum Meistbot gestellt werden, als welches hierdurch bekannt gemacht wird. 1

Ein unweit der Börse belegenes, gesundes Wohnhaus, nebst daranstohendem Speicher, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere darüber zu erfahren bei

Joachim Boffe. 1.

Auktionen.

Die auf Donnerstag, den 13. März, angesetzt gewesene, wegen eingetretener Umstände nicht stattgefundene Auktion von Stückfässern, Zulassen und andern Fastagen wird Mittwoch, den 26. März, Vormittags um 10 Uhr, in der Scharrenstraße, der Morischschule gegenüber, im Keller sub Nr. 12 Litt. E., unter dem Speicher, die weiße Taube genannt, stattfinden.

J. Feynt, Stadts-Auktionator. 1

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteilichen Gerichts werden Mittwoch, den 26. März, und an den folgenden Tagen, Nachmittags um 3 Uhr, die zur Konkursmasse des hiesigen Meisthanins Kuprian Segorow Goratschken gehörigen Möbeln und Waaren, bestehend in Sopha's, Stühlen, Kommoden, Schränken, einer Wanduhr, Tischen, Spiegeln, so wie in einer Partie Material: und andern Budenwaaren und in circa 20 Faden Brennholz, den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Banko-Affignationen, im Hause des Gemeinschuldners, in der Moskauer Vorstadt im ersten Quartier an der Ecke der kleinen Sand- und Neugasse sub Nr. 220, öffentlich versteigert werden. 1

J. Feynt, Konkurs-Buchhalter.

Mit Bewilligung Eines Edlen Vogteil. Gerichts werden Freitag, den 28. März, Vormittags um 11½ Uhr, verschiedene Sommer- und Winter-Fahrzeuge, Geschirre ic., den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in B. A., vor dem Waltherschen Weinhause öffentlich versteigert werden.

J. Feynt, Stadts-Auktionator.

Mit Genehmigung Eines Edlen Wettgerichts werde ich Mittwoch, den 26. März 1830, Mittags halb drei Uhr, in der Börse, Zitronen-Öl, Bergamot-Öl, Bernstein-Salz, Opium, Kopaiva-Balsam, Minium, Lubnaschen Senf, Cigarren ic., gegen baare Bezahlung in Banko-Affignation, meistbietend versteigern.

J. H. Schröder, Makler.

Die früher auf den 26. März angekündigte Auktion

mehrerer Pferde

soll, laut jetzt erhaltenen Auftrages, nicht Mittags 12 Uhr beim Schweinfurth'schen Weinhause, sondern Nachmittags 4 Uhr an obbenanntem Tage im Gartenplatz des Herrn Jacob Klatzo, stattfinden.

C. M. Klatzo.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werde ich eine Sammlung vorzüglicher Delgemälde in Rahmen, größtentheils Originale der alten Niederländischen und Italienischen Schule, den 28., 31. März, 1. u. 2. April und in den folgenden, annoch näher zu bestimmenden Ta-

gen, Abends 6 Uhr, in dem in der Marstallstraße belegenen Neuschellerschen Hause verauktioniren, woselbst diese Gemälde und das Verzeichniß derselben täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags zu sehen sind. Riga, den 20. März 1830.

A. H. Schwarz, beid. Maler.

Sachen, die zu verkaufen.

Champagner, rothen Burgunder, Madeira, Mallaga, Sekt, weiße Bordeauxweine, alten Rheinwein, Rum, Bremergrün, Korinthen, Pomeranzenschaalen und Schmelztiegel verkaufen Wm. Straus & Komp.

Ein neuer solide gearbeiteter Korbwagen mit geflochtenem Korbe wird zum Verkauf aus- geboten von G. J. Schwichtenberg, Sattlermeister,

wohnhast in der Stegstraße Nr. 296.

Gutes reines Birken-, wie auch reines E- lern, Brennholz, hier am Bollwerk gestapelt, schöne frische Revaler Killoströmlinge, gelbe Arensburger Butter und einen leichten wenig gebrauchten modernen Plankarden-Korbwagen verkauft G. M. Irmer, im Waisenhause.

Ein neuer moderner Korbwagen ist zu Kauf zu haben beim Sattler Jaehn, in der Johannis- brückengasse Nr. 723.

Mehrere Gattungen gemalter Fenster- Rouleaux sind bei mir fertig, und zu den billigsten Preisen zu Kauf zu haben.

H. Bräutigam, Theatermaler, im Hause der Witwe Speer, große Sandstraße No. 166.

Livländische Leinen, Strickgarn und Näh- zwirn, wie auch schöne gelbe esthnische Hofsbutter in kleinen Liespfund, Spännen und in großen Geschirren, wird zu billigen Preisen ver- kauft in der Vorstadt, der Gerdruthen-Kirche ge- rade gegenüber, im ehemaligen Wolframschen, jetzigen Türjeneschen Hause. 3

Vorzüglich schönen Parmesan-, Schweiz- jer-, Stölker- und Eidammer-Käse verkaufen Gebrüder Zimmermann, Neustraße. 3

Ein gutes Flügel, Fortepiano ist Abreise wegen für einen billigen Preis zu haben bei Herrn Mahlbeck, in der Schmiedegasse Nr. 158.

Ein sechsoktaviges Flügel-Instrument wird zum Verkauf ausgebaut. Nähere Auskunft im Hause des Malers Herrn Speer, in der Pferde- straße Nr. 314, eine Treppe hoch, bei

Kassien.

Mehrere neue stark gearbeitete Sprossen- forbwagen und neue Fuhrsättel stehen zum Ver- kauf unweit der Gerdruthen-Kirche Nr. 187 bei dem Sattler J. G. Hoppe.

Kiewsche in Zucker eingekochte trockene Früchte, 4 Pfund für 1 Rbl. S., verkauft Diedr. Schmid.

Eine kleine Partie besonders schöne Kleeblatt wird in der Herrenstraße, in der Packkammer von E. Berent & Komp., verkauft. 2

In der Sägemühle an der rothen Düna ist eine Partie altes Platen-Kupfer käuflich zu haben. 2

Es wird ein leichter, gut gearbeiteter, neuer Strohwagen, wegen Mangel an Raum, zu billigem Preise zum Verkauf ausgebaut. Zu erfragen bei dem Schmiedemeister Bahrt, neue Gerdruthkirchengasse in der St. Peters- burger Vorstadt. 1

Reines Birken-Brennholz, bei der Cita- delle gestapelt, verkauft zu herabgesetzten Preisen J. F. Knauer. 2

Ein kleiner Rest vorzüglich guten Cham- pagners, von dem Hause Ruinart in Rheims, wird, um aufzuräumen, zu billigen Preisen aus- geboten von E. Miln & Komp. 1

Ein vor zwei Jahren neuerbauter, in ganz gutem Stande befindlicher, eichener Bordung, von 25 Last, ist zu verkaufen. Zu erfragen jenseits der Düna im Schmidtschen Hause, in der Branntweinshandlung von E. Brandt. 1

Eine kleine Moskauer Droschka, solide und dauerhaft gearbeitet, besonders für einen Arzt passend, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Zeugschmiedemeister Pfeiffer, Neu- perbahnstraße Nr. 70. 1

Zu vermietthen.

Zu vermietthen: Von Johannis d. J. in der Sündenstraße, unweit dem Thore, in dem Hause sub Nr. 316, ein sehr trockener und

besonders geräumiger Keller, welcher sich vorzüglich zu einem Weinslager eignet, auch seit mehreren Jahren zu diesem Zwecke benützt worden. Ferner zwei große Speicher, der Aufgang von der Straße, der eine zu Korn und der andere zum Ablegen von leeren Tonnen, Matten oder anderen leichten Materialien. Die Vermietungs-Bedingungen zu erfragen in der Müllerschen Buchdruckerei. Riga, den 23. März 1830. 3

Große Alexanderstraße Nr. 19 ist eine Wohnung von 6 herrschaftlichen Stuben, nebst Zubehör, zu vermieten.

Zwei Sommer-Wohnungen sind zu vermieten hinter Marienmühle auf der Robinsons-Insel. Das Nähere daselbst zu erfahren. 3

Eine Bude ist unter dem Schwarzhäupter-Hause zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Herrn P. B. Schröder zu erfragen. 2

In meinem Hause, Kaufstraße Nr. 115, ist parterre zu vermieten: eine besonders passende Wohnung für eine Speisefrau, welche ihre angefertigten Kochereien aus dem Hause verabsolgt.

G. U. Friederich.

Im ehemaligen Maler Malchauschen, jetzt Bäcker Stöfelschen Hause, gerade über dem P. B. Schmidtschen Hause, ist die Bel. Etage von mehreren Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten, ganz oder getheilt, vom 1. Mai d. J. ab zur Miete zu haben.

Am Paradeplatz Nr. 114 ist eine Wohnung von einem oder auch zwei Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten, zur Miete zu haben bei

C. W. Hartung.

Im Barclay de Tollyschen Hause sind Wohnungen zur Miete zu haben.

Stallraum für zwei Pferde, nebst Wagen-Kemise und Heuboden, vermietet J. Graen, in seinem in der Sündergasse Nr. 280 belegenen Hause. 3

In dem Hause des Herrn Generalmajors v. Stenger, Webergasse Nr. 271, ist eine Wohnung von fünf Zimmern und Küche, desgleichen eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche, und noch eine Wohnung von einem Zimmer im Gehöft, zu vermieten, weshalb man sich in

demselben Hause an den Herrn Titular-Rath v. Jaessing zu wenden hat. 2

Die obere Etage im E. T. Berensschen Hause, mit allen Wirthschafts-Bequemlichkeiten, wird vermietet durch den Makler Berens. 2

Eine freundliche Sommerwohnung mit sieben Zimmern, Obstgarten, Eiskeller und Wasgenremise, jenseits der Düna, auf Sassenhoffschem Grunde, Nr. 25, belegen, ist zur Miete zu haben. Auskunft ertheilt Herr Konditor Catrini, hinter dem Rathhause. 1

Ein Zimmer für Unverheirathete ist zu vermieten bei

J. Ehmcke,

in der kleinen Jungfernstraße Nr. 279. 1

Im Witwe Berensschen Hause, in der Marstallstraße, ist die Bel. Etage zu vermieten. Die Mietbedingungen sind eben daselbst zu erfahren. 2

Im Hause Nr. 196 in der Scheunenstraße sind Wohnungen für Unverheirathete zu vermieten. 2

In meinem — in der Sündergasse belegenen — Hause sind zwei aneinanderhängende Zimmer für Unverheirathete zu vermieten; selbige können aber auch bequem getrennt und einzeln vermietet werden. J. H. Sturz. 2

In dem in der Marstallgasse sub Postzeit Nr. 76 belegenen ehemaligen Köpenackischen Hause ist eine im Gehöft belegene Parterre-Wohnung von zwei trockenen und heiteren Zimmern mit einem Ofen, nebst einer schönen Küche und warmen Mädchenkammer, Keller, Boden und eingemauertem Wirthschafts-Schrank, — wie auch ein separates, an der Gasse belegenes Zimmer, — zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man daselbst, zwei Treppen hoch. 1

Eine freundliche Wohnung für Unverheirathete, mit Aufwartung und Heizung, ist zu vermieten. Nähere Auskunft in der Bude des Herrn Willhoff. 1

Im Eckhause der Sündergasse, und Petrifriedhof-Gasse, Nr. 18, ist ein Lokal parterre, nebst Keller, zu vermieten, welches zu einer Fruchtbude, oder dem ähnlichen Zwecke, benützt werden kann. 1

На углу Звндеръ - и Пешри - Фридофъ -

улицахъ въ домъ подъ №. 18 ошдается въ наемъ нижній этажъ съ погребомъ, весьма удобный къ Фуркшовой или шому подобной продажъ.

Zwei Buden und einen großen, trockenen Keller vermiethet Joh. Abm. v. Jacobs. 1

Für Unverheirathete ist ein geräumiges Zimmer zu vermietthen und gleich zu beziehen im Hause Nr. 287 in der Herrenstraße. 1

Am ersten Weidendamm, im Garten des Herrn Meyer, Nr. 101, sind verschiedene Sommerwohnungen zu vermietthen. 1.

Die Bel. Etage im Taschkinschen Hause, zwischen der Sünden- und Schwimmpforte gelegen, wird mit allen Wirthschafts-Bequemlichkeiten zur Miethe ausgebaut, und kann gleich bezogen werden. 3.

Miethgesuch.

Wer in der Stadt, in der Nähe der Karls-pforte, Stallraum für zwei bis vier Pferde und Platz für Fuhrwagen zu vermietthen hat, beliebe seine Adresse in der Müllerschen Buchdruckerei abzugeben.

Kapitalia, die zu haben sind.

Ein Kapital von 12 bis 1500 Rbl. Silb.-Münze wird gegen sichere Hypothek von der Kramer-Kompagnie-Stiftung ausgebaut. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der gegenwärtige Kramer-Verwalter C. F. Bornhaupt.

Riga, den 19. März 1830.

Ein kleines Kapital von 150 Rbl. Silb.-Münze ist gegen hinlängliche Sicherheit zu haben. Wo? ist in der Müllerschen Buchdruckerei zu erfragen.

Personen, die verlangt werden.

In einer Barbierstube wird ein Bursche verlangt. Das Nähere St. Petersburger Vorstadt, große Straße Nr. 301.

Ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehen, unverheiratheter Landwirth, von mittlerem Alter, wird für ein Gut in Livland als Disponent, von Georgi 1830 ab, gesucht. Das

Nähere ist durch Schriftwechsel bei dem Herrn von Callies zu Sussikas (über Lemsal) zu erfahren. März 1830. 1

Person, die ihre Dienste anbietet.

Eine Person von gefesteten Jahren und guter Familie, welche viele Jahre auf dem Lande einer bedeutenden Wirthschaft vorgestanden hat, wünscht entweder hier in der Stadt oder in der Nähe derselben ein gleiches Engagement zu erhalten. Hierauf Reflektirende werden ersucht, ihre Adresse abgeben zu lassen bei

J. J e n n t. 1

Verloren.

Die Polizeischeine der hiesigen Johanna Charlotte Apold, vom 20. Februar 1824, und Konstantia Linde, geb. Ischnowsky, vom 6. April 1817, so wie die Passbureaubillette der Marjana Romanowsky, vom 9. Mai 1829 sub Nr. 2395, der zum Gute Alswig gehörigen Lieta, vom 24. Oktober 1829 sub Nr. 4908, und des zum Gute Alswig gehörigen Simon Puntusch, vom 6. März 1830 sub Nr. 1268, sind verloren gegangen. Der etwanige Finder wird ersucht, selbige im Passbureau Er. Rigaschen Polizeiverwaltung abzuliefern.

Es ist am 23. vor. M., auf dem Wege von Riga nach Dorpat, ein kleines roth-saffianenes Taschenbuch, mit der Aufschrift Souvenir mit goldenen Buchstaben auf der einen Seite, worin 150 Rbl. Bko.-Assign., einige Briefe vom Auslande und andere Notizen, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieses Taschenbuch, nebst Inhalt, in der Müllerschen Buchdruckerei, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Auf dem Wege vom Hause des Herrn Apothekers Neumann in der großen Sandstraße bis nach der Silberstubenstraße ist Sonnabend, den 22. März, um 12 Uhr Mittags, ein geschriebenes Heft mit Noten und Gesängen verloren gegangen. Der Finder wird recht sehr gebeten, selbiges gütigst in der Apotheke des Herrn Neumann abzugeben.